

Der Deutsch als Fremdsprache- Unterricht: wie Spiele zu kommunikativem Unterricht in beninischen Schulen führen.

Biaou Joseph Dossoumon, Université d'Abomey-Calavi, Benin

Die schulische Situation in Benin hat sich neuerdings mit den „*Nouveaux Programmes*“ (neuen Bildungsprogrammen) verändert, deren Ziel die aktive Teilnahme der Schüler im Unterricht ist. Die Lerner müssen heute lernen, gemeinsam zu diskutieren, zu kommunizieren und Kompromisse zu finden. Gleichzeitig muss die Praxis in der Schule so gestaltet sein, dass sie die Bedürfnisse und Interessen der Lerner berücksichtigt. Ohne die motivierte Hingabe an eine Sache ist eine positive Arbeitshaltung erschwert.

Motivationsförderung und/oder Lernförderung sind ein großes Ziel, das im DaF-Unterricht nur in kleinen Schritten erreicht werden kann. Methoden sind dazu nötig, die auf das jeweilige Thema, die jeweilige Arbeitsgruppe und die jeweilige Lernumgebung zugeschnitten sind.

Der Beitrag skizziert daher eine Förderung von Lernmotivation durch Kreativitätsspiele im DaF-Unterricht in Benin. In ihm geht es ganz gezielt um die Frage der Spielgestaltung und -Durchführung: warum und wie soll der Lehrer Spiele im Unterricht durchführen, damit seine Lerner nur positive Reaktionen auf das Lernen der deutschen Sprache zeigen, bessere kommunikative Fähigkeiten erwerben und über die deutsche Kultur reden können? Welches Spiel passt zu welchem Thema?